

Bundesblatt

81. Jahrgang.

Bern, den 23. Januar 1929.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 30 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

2418**Botschaft**

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der Volksabstimmung vom 2. Dezember 1928 betreffend das Initiativbegehren um Abänderung des Artikels 35 der Bundesverfassung (Volksbegehren zur Erhaltung der Kursäle und zur Förderung des Fremdenverkehrs).

(Vom 15. Januar 1929.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Sie haben am 7./14. Dezember 1927 dem unterm 10. November 1926 von der schweizerischen Zentralstelle für die Initiative zur Erhaltung der Kursäle in Bern eingereichten Volksbegehren um Abänderung des Artikels 35 der Bundesverfassung zugestimmt und beschlossen, es der Abstimmung des Volkes und der Stände zu unterbreiten und zur Annahme zu empfehlen.

Die Abstimmung hat am 2. Dezember 1928 stattgefunden; über das Ergebnis gibt die umstehende Zusammenstellung Aufschluss.

Demnach ist das Initiativbegehren vom Volke mit 296,395 gegen 274,528 Stimmen und von den Ständen mit 13 ganzen und 3 halben Stimmen gegen 6 ganze und 3 halbe Stimmen angenommen worden.

Einsprachen gegen die Abstimmung sind nicht eingelangt.

Wir beehren uns, Ihnen zu beantragen, es sei das Ergebnis der Abstimmung durch Annahme des mitfolgenden Entwurfs eines Bundesbeschlusses zu erwarren.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 15. Januar 1929.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Dr. Haab.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

Volksabstimmung vom 2. Dezember 1928 über das Volksbegehren um Abänderung des Artikels 35 der Bundesverfassung (Volksbegehren zur Erhaltung der Kursäle und zur Förderung des Fremdenverkehrs).

Kantone	Stimm- berechtigte	Eingelangte Stimm- zettel	Ausser Betraeht fallende Stimmzettel		In Betraeht fallende Stimmzettel	Mehr- heit	Ja	Nein	Standesstimmen
			leere	ungültige					
Zürich	169,069	104,753	4,888	47	99,868	49,935	51,824	48,044	Ja
Bern	189,963	79,519	933	185	78,401	39,202	45,048	33,353	Ja
Luzern	50,222	18,809	151	16	18,642	9,322	16,748	1,894	Ja
Uri	5,890	1,778	32	2	1,744	873	1,125	619	Ja
Schwyz	16,349	4,855	55	3	4,797	2,399	3,356	1,441	Ja
Obwalden	4,816	1,630	9	1	1,620	811	1,250	370	Ja
Nidwalden	3,678	1,320	7	2	1,311	656	1,062	249	Ja
Glarus	9,414	5,355	123	11	5,221	2,611	2,304	2,917	Nein
Zug	8,660	2,773	20	1	2,752	1,377	2,276	476	Ja
Freiburg	36,556	13,421	48	18	13,355	6,778	4,573	8,782	Nein
Solothurn	38,371	15,238	281	230	14,727	7,364	10,601	4,126	Ja
Baselstadt	39,568	13,440	194	10	13,236	6,619	5,968	7,268	Nein
Baselland	24,211	13,148	299	6	12,843	6,422	6,209	6,634	Nein
Schaffhausen	12,948	11,373	1,398	23	9,952	4,977	5,019	4,933	Ja
Appenzell A.-Rh.	13,263	8,879	583	11	8,285	4,143	3,475	4,810	Nein
Appenzell I.-Rh.	3,256	1,916	97	8	1,811	906	1,060	751	Ja
St. Gallen	71,007	53,621	3,056	341	50,224	25,113	22,185	28,039	Nein
Graubünden	29,507	16,847	647	50	16,150	8,076	8,865	7,285	Ja
Aargau	65,856	55,443	3,358	111	51,974	25,988	26,470	25,504	Ja
Thurgau	35,535	26,296	2,022	31	24,243	12,122	11,992	12,251	Nein
Tessin	37,154	11,535	89	43	11,403	5,702	8,799	2,604	Ja
Waadt	88,771	76,855	1,466	277	75,112	37,557	30,950	44,162	Nein
Valais	35,967	22,717	332	68	22,317	11,159	13,620	8,697	Ja
Neuchâtel	35,538	14,252	60	15	14,177	7,089	3,174	11,003	Nein
Genève	42,185	17,076	150	168	16,758	8,380	8,442	8,316	Ja
Total	1,067,754	592,849	20,248	1,678	570,923	285,462	296,395	274,528	Ja: 13 ganze und 3 halbe Stände. Nein: 6 ganze und 3 halbe Stände.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die Erhaltung des Ergebnisses der Volksabstimmung vom 2. Dezember 1928 über das Initiativbegehren um Abänderung des Artikels 35 der Bundesverfassung (Volksbegehren zur Erhaltung der Kursäle und zur Förderung des Fremdenverkehrs).

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht

der Protokolle betreffend die Volksabstimmung vom 2. Dezember 1928 über das Initiativbegehren um Abänderung des Artikels 35 der Bundesverfassung,

einer Botschaft des Bundesrates vom 15. Januar 1929,

aus welchen Akten sich ergibt, dass sich 296,395 Stimmende für, 274,528 Stimmende gegen, von den Ständen 13 ganze und 3 halbe Stände für und 6 ganze und 3 halbe Stände gegen das Initiativbegehren ausgesprochen haben,

erklärt:

Art. 1.

Die mit Initiativbegehren vom 10. November 1926 beantragte Abänderung des Artikels 35 der Bundesverfassung ist von der Mehrheit der stimmenden Schweizerbürger und der Stände angenommen worden und tritt sofort in Kraft.

Art. 2.

An Stelle der bisherigen drei ersten Absätze des Artikels 35 der Bundesverfassung treten folgende Bestimmungen:

Die Errichtung und der Betrieb von Spielbanken sind verboten.

Die Kantonsregierungen können unter den vom öffentlichen Wohl geforderten Beschränkungen den Betrieb der bis zum Frühjahr 1925 in den

Kursälen üblich gewesenen Unterhaltungsspiele gestatten, sofern ein solcher Betrieb nach dem Ermessen der Bewilligungsbehörde zur Erhaltung oder Förderung des Fremdenverkehrs als notwendig erscheint und durch eine Kursaalunternehmung geschieht, welche diesem Zwecke dient. Die Kantone können auch Spiele dieser Art verbieten.

Über die vom öffentlichen Wohl geforderten Beschränkungen wird der Bundesrat eine Verordnung erlassen. Der Einsatz darf zwei Franken nicht übersteigen.

Jede kantonale Bewilligung unterliegt der bundesrätlichen Genehmigung.

Ein Viertel der Roheinnahmen aus dem Spielbetrieb ist dem Bunde abzuliefern, der diesen Anteil ohne Anrechnung auf seine eigenen Leistungen den Opfern von Elementarschäden, sowie gemeinnützigen Fürsorgeeinrichtungen zuwenden soll.



**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Ergebnis der
Volksabstimmung vom 2. Dezember 1928 betreffend das Initiativbegehren um Abänderung
des Artikels 35 der Bundesverfassung (Volksbegehren zur Erhaltung der Kursäle und zur
Förderu...**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2418
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.01.1929
Date	
Data	
Seite	93-96
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 595

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.